

Ergebnis Umfrage bei den Schulleitern der Berufsschulen des Landkreises Konstanz (Februar 2015)**Budgetmittel:** Werden derzeit Budgetmittel für bestimmte Zwecke angespart, wenn ja wofür?

BSZ Stockach	HGS Singen	BSZ Radolfzell	ZGK Konstanz	RGS Singen	WBS Konstanz	Mettnau-Schule
Das BSZ Stockach hat zum jetzigen Zeitpunkt keine Budgetüberträge angespart.	Budgetüberträge sind für bestimmte Maßnahmen vorgesehen (für im Vorjahr bestellte Ware, für Filmsaal/Raum 155, für Ausstattung Naturwissenschaften).	Budgetüberträge sind für bestimmte Maßnahmen vorgesehen, insbesondere im Zusammenhang mit dem Neubau des BSZ (Industrieparkett im Verwaltungsbereich, Steinarbeitsplatten Küchenbereiche, Holzbereich).	Budgetmittel werden derzeit nicht gezielt für bestimmte Zwecke angespart.	Budgetmittel werden derzeit nicht gezielt für bestimmte Zwecke angespart.	Budgetüberträge sind für bestimmte Maßnahmen vorgesehen, aktuell für die Beschaffung von Tischen in den Datenverarbeitungsräumen.	Größere Anschaffungen werden auf das Ende des Kalenderjahres geschoben, um ja nicht das Budget zu überziehen. Besteht ein Überblick, dass Mittel übrig sein werden, wird die geplante Bestellung getätigt, die aber meist erst im darauf folgenden Jahr geliefert. So entstehen die Budgetreste.

Bedarfsplanung: Gibt es bei Ihnen für größere Beschaffungen (Ausstattung mit EDV und Medientechnik, Möbel, Maschinen) eine mehrjährige Bedarfsplanung/Prioritätenliste (Planung wann was beschafft werden soll)?

BSZ Stockach	HGS Singen	BSZ Radolfzell	ZGK Konstanz	RGS Singen	WBS Konstanz	Mettnau-Schule
Eine mehrjährige Bedarfsplanung für IT- und Medienausstattung wird gemacht.	Eine mehrjährige Bedarfsplanung gibt es nicht. Das Leitungsteam beschließt Mitte Mai, was jedes Jahr bestellt werden soll. Eine Bedarfsplanung ist nicht möglich, da die Anschaffungen den Lehrplänen immer angepasst werden sollte	Im Bereich der technischen Ausstattung der Werkstätten (Holztechnik, Metalltechnik) wird eine Bedarfsplanung gemacht. Im Bereich Möbel, EDV und Medientechnik ist derzeit eine Planung nicht einfach (abhängig davon, was im Zuge des Neubaus BSZ angeschafft wird). Hier erfolgt die Planung nicht allein durch die Schule sondern auch über das Amt für Hochbau- und Gebäudemanagement.	Zu Beginn eines Schuljahres wird der Bedarf von den Kollegen erfragt, über die Abteilungsleiter „gesichtet“ und im Leitungsteam besprochen. Hierbei kommt es zu einer Priorisierung und Freigabe nach Haushaltssituation. Die Planung kann insofern mehrjährig sein, als wichtige Anschaffungen im laufenden Haushalt nicht unterzubringen sind. Langjährige Planungen finden, wenn nötig, abteilungsintern statt.	Auf eine Bedarfsplanung wird verzichtet, da der Verschleiß von EDV und anderen technischen Einrichtungen nicht absehbar ist und nach aktueller Lage über die Dringlichkeit der Ausgaben entschieden werden muss.	Eine mittelfristige Bedarfsplanung im EDV-Bereich wird gemacht.	Es gibt eine Aufstellung über die auf die nächsten Jahre angelegten Anschaffungen.

Altgeräte: Beim Kauf von Ersatzgeräten (EDV, Maschinen) wurde in Einzelfällen nach der Verwendung der Altgeräte gefragt.

BSZ Stockach	HGS Singen	BSZ Radolfzell	ZGK Konstanz	RGS Singen	WBS Konstanz	Mettnau-Schule
Alle nicht mehr genutzten Altgeräte werden gesammelt und anschließend von einer Privatperson abgeholt. Diese recycelt die Elektrogeräte. Der Erlös wird an Schulen oder Projekten in der Region gespendet. Die Festplatten wurden z.T. separat entsorgt, um die Datensicherheit zu gewährleisten.	nicht abgefragt	nicht abgefragt	Weiterverwendung statt Neuananschaffung (z.B. PCs mit großen Hardwareanforderungen) Als Ersatz für defekte Klassenraum-PCs oder veraltete Lehrerzimmer-PCs. Weiterverwendung für Projektarbeiten, zur Konfiguration von TK-Anlagen, Netzwerkübungen, Unterricht mit LINUX und als Ersatzteillager, zu Übungszwecken im Unterricht Alte defekte PCs werden gesondert entsorgt, als Elektronikschrott.	Verwendung von PCs Die ausgemusterten Altgeräte werden jeweils verschrottet.	Verwendung von PCs: 3 PC werden weiterverwendet. 4 PC werden als Ersatzgeräte bereitgehalten. Aus 28 Geräte wurden die Ersatzteile wiederverwendet. 3 Geräte werden als künftiges Ersatzteillager aufbewahrt.	nicht abgefragt